1. Kompetenzbereich Unterrichten

<p>1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam.</p>	<p>Die LiVD ...</p>	
<p>1.1.1 Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • planen Unterricht nach einem ausgewählten sprachdidaktischen Modell, sowohl in inklusiven Kontexten, als auch in anderen Organisationsformen sonderpädagogischer Unterstützung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen didaktischer Ansätze und Konzepte zur Förderung Sprache: „Das Münchener Modell“: Planung sprachförderspezifische Elemente in verschiedenen Unterrichtsfächern
<p>1.1.2 Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • planen Unterricht unter Berücksichtigung sprachheilpädagogischer Prinzipien zur Umsetzung der individuellen Förderung im Unterricht so, dass der Unterricht zum Bewährungsfeld sprachlich-kommunikativer Auseinandersetzung und des Handelns wird. Sie nutzen dazu Anknüpfungspunkte der Unterrichtsfächer. 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung eines Förderaspektes im shp. Unterricht: Einordnung der sprachlichen und sprachtragenden Förderbereiche, Zuordnung der Förderzielschwerpunkte und Formulierung von Förderzielen → Ableitung geeigneter Fördermaßnahmen in Verzahnung mit FD
<p>1.1.3 Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.</p>		
<p>1.1.4 Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und –verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • organisieren schüler- und fachgerecht sprach- und kommunikationsförderliche Unterrichtssituationen und wählen begründet sprachheilpädagogisch wirksame Techniken der Sprache der Lehrkraft aus. Sie fungieren als sprachliches Modell im Unterricht und unterstützen so individuelle Sprachlernprozesse. Die Passung der Medien und Materialien mit den sprachlich-kommunikativen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler wird beachtet zur Verhinderung und zum Abbau von sprachlich-kommunikativen Lernbarrieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schriftspracherwerb bei SuS mit SSE: ein Stolperstein!?
<p>1.1.5 Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der phonologischen Bewusstheit im Anfangsunterricht: Möglichkeiten der Förderung kennenlernen und anwenden; Kennenlernen und Ausprobieren von Fördermaterialien (z. B. Audiolog)
<p>1.1.6 Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitraum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • planen und analysieren gezielt Lernarrangements zur Kommunikation der Schülerinnen und Schüler untereinander und nutzen diese für sprachlichkommunikatives Modelllernen im Rahmen heterogener Lerngruppen. 	
<p>1.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam durch.</p>	<p>Die LiVD ...</p>	

Lehramt für Sonderpädagogik		
Fach FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE		<i>Bearbeitungsstand: 02/2020</i>
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder

1.2.1 Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen	<ul style="list-style-type: none"> gestalten Unterricht auf der Grundlage eines ausgewählten sprachdidaktischen Modells, sowohl in 	
---	--	--

und Lehren.	inklusive Kontexten, als auch in anderen Organisationsformen sonderpädagogischer Unterstützung.	
1.2.2 Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.	<ul style="list-style-type: none"> kennen sprachheilpädagogische Prinzipien und Methoden zur Umsetzung der Förderung im Unterricht und wenden diese in sprach- und kommunikationsfördernden Unterrichtsarrangements unter Einsatz von Schülersprachmodellen und Modellieretechniken an. Daneben kennen sie Techniken und Hilfen der Unterstützten Kommunikation und analysieren die Grenzen und Möglichkeiten zur schülergerechten Auswahl geeigneter Formen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Modellierungstechniken nach Dannenbauer: Anwendung im Rollenspiel s. o.: Schriftspracherwerb Umgang mit Kommunikations- und Redeflussstörungen: <ul style="list-style-type: none"> o Stottern o Selektiver Mutismus Die Bedeutung der Lehrersprache im shp. Unterricht (verbales und nonverbales Verhalten)
1.2.3 Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.	<ul style="list-style-type: none"> kennen wichtige Gebiete präventiver Förderung zur Verhinderung weiterer Entwicklungsverzögerungen, gestalten Lernarrangements entsprechend und wirken Lernbarrieren entgegen. 	
1.2.4 Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.	<ul style="list-style-type: none"> kennen sprachheilpädagogisch wirksame Kommunikations- und Präsentationsformen und setzen sie gezielt um. Sie kennen verschiedene Möglichkeiten des sprachheilpädagogisch wirksamen Einsatzes der Sprache der Lehrkraft und setzen sie individuell unterstützend ein. Darüber hinaus sind sich die LiVD ihrer Rolle als kontinuierliches sprachlich-kommunikatives Vorbild bewusst. 	
1.2.5 Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass andere geachtet und wertgeschätzt werden.		
1.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst evaluieren und reflektieren Unterricht.	Die LiVD ...	

1.3.1 Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler.	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren Unterricht auf der Grundlage eines ausgewählten sprachdidaktischen Modells, sowohl in 	
---	---	--

Lehramt für Sonderpädagogik		
Fach FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE		<i>Bearbeitungsstand: 02/2020</i>
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder

<p>1.3.2 Sie nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse für die Optimierung des Unterrichtens, auch in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen.</p>	<p>inklusive Kontexten, als auch in anderen Organisationsformen sonderpädagogischer Unterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektiert die durchgeführten Lernarrangements zur differenzierten sprachheilpädagogischen Förderung und zum Abbau von Lernbarrieren im Bereich Sprache und Kommunikation und analysieren diese bezüglich nächster Förderschritte. 	
--	--	--

• 2. Kompetenzbereich Erziehen		
2.1. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler.	Die LiVD ...	
2.1.1 Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild	<ul style="list-style-type: none"> können die Bildungsrelevanz sprachlicher Förderung (sprachliche Handlungsfähigkeit in der Lebenswelt) bestimmen und entwickeln daraus erziehungswirksame Lernarrangements. kennen den Unterschied zwischen sprachheilpädagogischer Prävention und Intervention und setzen diesen entsprechend ihrer aktuellen Handlungsfelder um. 	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung des sprachlichen Verhaltens der Lehrkraft (s.o.)
2.1.2 Sie gestalten soziale Beziehungen positiv durch Kommunikation und Interaktion.		
2.1.3 Sie gestalten die Lehrer-Schüler-Beziehung vertrauensvoll.		
2.1.4 Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Werthaltung.		
2.1.5 Sie schärfen den Blick für Geschlechtergerechtigkeit und machen Wahrnehmungsmuster auch im Hinblick auf Chancengleichheit der Geschlechter bewusst.		
2.1.6 Sie beachten die Grenzen ihrer erzieherischen Einflussnahme.		
2.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsprozesse in der jeweiligen Lerngruppe.	Die LiVD ...	

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder
-------------------------------	--	------------------------------

<p>2.2.1 Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr.</p> <p>2.2.2 Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen.</p> <p>2.2.3 Sie ergreifen Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und Prävention, die sich sowohl auf einzelne Schülerinnen und Schüler als auch auf die Lerngruppe beziehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren Methoden der Sprachförderung erziehungstheoretisch und setzen diese sinnvoll in Beziehung zu sprachheilpädagogischen Prinzipien. • analysieren den Unterstützungsbedarf in inklusiven Kontexten und leiten Methoden sprachlicher Förderung und Prävention ab. • kennen Hintergründe von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität und erschließen für die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten der bilingualen Förderung und des Abbaus von sprachlich-kommunikativen Lernbarrieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungsfeld Migration und/oder Flucht: „Mehrsprachigkeit“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Mehrsprachige Entwicklung z.B. SSE in Erst- und Zweitsprache, Bedingungen der erschwerten Zeitspracherbes
---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen das in der individuellen Therapie Gelernte als Transfermöglichkeit. 	
2.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gehen konstruktiv mit Schwierigkeiten und Konflikten in Unterricht und Schule um.	Die LiVD ...	
<p>2.3.1 Sie erarbeiten mit Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und achten auf deren Einhaltung.</p> <p>2.3.2 Sie verfügen über Strategien zum Umgang und zur Lösung von Konflikten und wenden diese an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Zusammenhänge zwischen sprachlichen, kognitiven und emotional-sozialen Anteilen und entwickeln Möglichkeiten zur Gestaltung von Konflikt- und Diskussionsgesprächen zur Stärkung der sprachlich-kommunikativen Handlungsfähigkeit und des Selbstwertgefühls. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zu anderen FSP: „Sprache und Verhalten“: Kennenlernen des Klassekinderspiels und Sozialzielekatlog (M. Weidner)
2.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kooperieren mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten.	Die LiVD ...	
<p>2.4.1 Sie reflektieren und entwickeln kontinuierlich ihr Erziehungskonzept.</p> <p>2.4.2 Sie stimmen ihre individuellen Erziehungsziele auf das Erziehungskonzept der Schule ab.</p> <p>2.4.3 Sie treten mit den Erziehungsberechtigten über ihr erzieherisches Handeln in Dialog.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Formen der kooperativen Gesprächsführung und wenden sie in der Beratung von Erziehungsberechtigten im Hinblick auf Auswirkungen sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen auf andere Lebens- und Lernbereiche an. 	

Lehramt für Sonderpädagogik		
Fach FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE		<i>Bearbeitungsstand: 02/2020</i>
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder

3. Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern

3.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beurteilen die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern nach transparenten Maßstäben.	Die LiVD ...	
3.1.1 Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.	<ul style="list-style-type: none"> • wägen verschiedene Maßnahmen und Möglichkeiten der Leistungsmessung und –beurteilung vor dem Hintergrund sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen ab und setzen diese mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten um. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachspezifische Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> ○ Kennenlernen eines sonderpäd. Gutachtens im FSP SR ○ Kennenlernen von Diagnosematerialien (informelle und standardisierte Testverfahren)
3.1.2 Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.		
3.1.3 Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent.		
3.1.4 Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertungen regelmäßig.		
3.1.5 Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung.		
3.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erkennen Beratungsbedarf, beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte und nutzen die Möglichkeiten der kollegialen Beratung.	Die LiVD ...	
3.2.1 Sie reflektieren Theorien, Modelle und Instrumente der Beratung anwendungsbezogen.	<ul style="list-style-type: none"> • leiten aus Ergebnissen der Sprachdiagnostik und Beobachtung Schlussfolgerungen für die Sprach- und Kommunikationsförderung, zum Abbau von Lernbarrieren ab und initiieren im Bedarfsfall Vernetzungen mit anderen Expertinnen und Experten. • können Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Förderorte und geeigneter Interventionen hinsichtlich der Teilhabe sprachbeeinträchtigter Schülerinnen und Schüler an Bildungsprozessen einschätzen und 	<ul style="list-style-type: none"> • Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung • Förderung der vier linguistischen Sprachebenen: <ul style="list-style-type: none"> • phonetisch-phonologische Sprachebene • Semantisch-lexikalische Sprachebene • Morphologisch-syntaktische Sprachebene • Kommunikativ-pragmatische Sprachebene
3.2.2 Sie erkennen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.		
3.2.3 Sie beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.		
3.2.4 Sie unterstützen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe.		
3.2.5 Sie beraten Erziehungsberechtigte in Fragen der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers.		

Kompetenzen aus der APVO-Lehr

Konstitutive fachspezifische Kompetenzen

Lernaufgaben/Handlungsfelder

<p>3.2.6 Sie beraten sich aufgaben- und fallbezogen mit Kolleginnen und Kollegen.</p>	<p>entsprechend Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte beraten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale und Auswirkungen von oben genannten Störungsbildern kennen und entsprechende Fördermaßnahmen aufzeigen und anwenden können
<p>3.2.7 Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Beratung und beziehen außerschulische Beratungsmöglichkeiten bedarfsgerecht ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen die Möglichkeiten sonderpädagogischer Organisationseinheiten zur Beratung und Unterstützung. Sie ziehen diese zur Vernetzung der sprachheilpädagogischen Bedingungsfelder mit anderen Förderschwerpunkten hinzu. • beraten entsprechend ihrer Ausbildungssituation Lehrkräfte der allgemein bildenden Schulen in inklusiven Kontexten bezüglich möglicher unterrichtsimmanenter Interventions- und Präventionsmöglichkeiten für Kinder mit sprachlichem Unterstützungsbedarf und setzen diese in gemeinsamen Unterrichtsarrangements um. 	
<p>3.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, beschreiben und analysieren die individuellen Lernvoraussetzungen und -entwicklungen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln auf der Basis dieser Diagnose geeignete Fördermaßnahmen.</p>	<p>Die LiVD ...</p>	
<p>3.3.1 Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die LiVD treffen eine begründete Auswahl aus 	
<p>deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie, Hilfen einzufordern.</p>	<p>vorliegenden Konzepten pädagogischer</p>	
<p>3.3.2 Sie kennen und nutzen diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotenziale.</p>	<p>Sprachdiagnostik und wenden das ausgewählte Konzept angemessen an.</p>	
<p>3.3.3 Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beobachten Symptome sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen und leiten daraus ein geeignetes diagnostisches Vorgehen und Förderperspektiven ab. Sie entwickeln daraus konkrete Fördervorschläge für den Unterricht und evaluieren in ausgewiesenen Förderplanungen deren Erfolg. 	

Lehramt für Sonderpädagogik		
Fach FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE		<i>Bearbeitungsstand: 02/2020</i>
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder

<p>3.3.4 Sie fördern mit Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler entsprechend deren Fertigkeiten und kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> orientieren ihre sprachheilpädagogische Diagnostik an den individuellen Bedingungen des Kindes und der Lernumgebung. Sie leiten daraus systemisch Fördermöglichkeiten ab und beachten hierbei die Wechselwirkungen mit weiteren Unterstützungsbedarfen des Kindes. 	
<p>3.3.5 Sie evaluieren mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten die Ergebnisse der getroffenen Fördermaßnahmen, melden Lernfortschritte zurück und entwickeln die Förderkonzepte weiter.</p>		
<p>3.3.6 Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote.</p>		

4. Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz

4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr.	Die LiVD ...	
<p>4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.</p> <p>4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.</p> <p>4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> wissen um die Bedeutung spezifischer Sprachförderkonzepte in Schulen und wirken im Rahmen ihrer aktuellen Handlungsfelder und Ausbildungssituation an der Entwicklung, Gestaltung, Evaluation und Umsetzung mit. Hierbei achten sie besonders auf die vorschulische und fröhschulische Förderung und die Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund mit Bezug auf das Förderkonzept der Schule. 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Handlungsfelder „Förderung der vier Sprachebenen“ und „Förderung der auditiven Wahrnehmung“ → Erprobung der aufgezeigten Fördermaßnahmen bei der Erstellung eines Förderaspektes: Präsentation in SR-Seminaren
4.2. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter.	Die LiVD ...	

<p>4.2.1 Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.</p>	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln kontinuierlich ihre Rolle als authentisches sprachlich-kommunikatives Modell gegenüber Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten und anderen Lehrkräften weiter. 	<ul style="list-style-type: none"> Eigenen Sprech- und Stimmeinsatz reflektieren und ggf. modifizieren
<p>4.2.2 Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.</p>		
<p>4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.</p>		

Lehramt für Sonderpädagogik		
Fach FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE		<i>Bearbeitungsstand: 02/2020</i>
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder

4.2.4 Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung.		
4.2.5 Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns.		
4.2.6 Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen.		

5. Kompetenzbereich Personale Kompetenzen

5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Lehrerrolle und ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrerberufs.	Die LiVD ...	
5.1.1 Sie orientieren ihr Handeln an einem Menschenbild, das auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegung beruht.	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein professionelles Konzept als Experte/Expertin für Sprache und Kommunikation im schulischen Kontext in der Korrespondenz mit der Umsetzung von Barrierefreiheit, gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengleichheit. • kennen Formen gemeinsamen Unterrichts und Teamarbeit und wenden diese kontextangemessen an. 	
5.1.2 Sie orientieren ihr Handeln an dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes.		
5.1.3 Sie pflegen einen von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägten Umgang mit allen an der Schule Beteiligten.		
5.1.4 Sie über ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler aus.		
5.1.5 Sie richten ihr Handeln an den Erfordernissen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.		
5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übernehmen Verantwortung für sich und ihre Arbeit.	Die LiVD ...	

Lehramt für Sonderpädagogik		
Fach FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE		<i>Bearbeitungsstand: 02/2020</i>

Kompetenzen aus der APVO-Lehr

Konstitutive fachspezifische Kompetenzen

Lernaufgaben/Handlungsfelder

5.2.1 Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die besonderen Anforderungen als Expertin/Experte für Sprache und Kommunikation wahr und nutzen Konzepte der kollegialen und außerschulischen Beratung und Supervision zur eigenen Entlastung. 	
5.2.2 Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem eigenverantwortlichen Lernen.		
5.2.3 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig und ökonomisch zu ihrer eigenen Entlastung.		
5.2.4 Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.		
5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst agieren mit allen an Schule Beteiligten verantwortungsbewusst.	Die LiVD ...	
5.3.1 Sie arbeiten kollegial und teamorientiert.	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen die Möglichkeiten von Teamarbeit hinsichtlich des Kompetenztransfers zur Umsetzung gemeinsamer sprachheilpädagogischer Lernarrangements. 	
5.3.2 Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig.		
5.3.3 Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung.		